

erfahren haben, daß sie als Sammellinsen fungieren; die Cystolithenzellen können hier demnach als lokale Lichtsinnesorgane dienen.

---

Das k. M. Prof. C. Doelter übersendet eine Arbeit: »Über die Einwirkung von Radium und Röntgenstrahlen auf die Farben der Edelsteine«.

Es wurde die Einwirkung gleichzeitig auf Edelsteine und verschiedene Boraxgläser, die mit bestimmten Metalloxyden gefärbt waren, studiert und außerdem die durch Radium veränderten Steine im Sauerstoff- und im Stickstoffstrom erwärmt, um dadurch neue Farbenveränderungen zu erzielen. Hierbei zeigte sich, daß die bisherigen Angaben über Veränderung des blauen Saphirs in gelben nicht allgemein gültig sind, sondern daß eine Anzahl Saphire nicht gelb wird, sondern nur blässer; es scheinen sich derart Saphire von verschiedenen Fundorten zu verhalten und namentlich betrifft dies die dunkelblauen.

Durch Radium gelb gewordener Saphir wird durch Stickstoff wieder blau.

Die farblosen und hellen Topase werden orange, im Sauerstoffstrom erhitzt, werden sie fast farblos mit rötlichen Flecken.

Durch Sauerstoff lila gefärbter, weingelber Topas wird durch Radium gelb und umgekehrt.

Rauchtopas und Rosenquarz werden durch Radium schwarzbraun; Erwärmen in Sauerstoff gibt ihnen ihre Farbe wieder. Geglühter Rauchtopas und Citrin erhalten ihre Farbe durch Radium wieder. Smaragd wird mehr gelbgrün. Rubine und Diamanten werden weniger verändert. Hyazinthe werden dunkelbraun. Kuntzit nimmt die Farbe des Hiddenits an (grün). Aquamarin wird blässer und mehr rein blaugrün.

Chromoxydporaxglas wird gelbbraun, Sauerstoff gibt ihm bei Erwärmen seine Farbe wieder. Chromalaun zerfällt in ein hellviolett Pulver.

Erhitzung allein wirkt zumeist nicht für sich, sondern durch die Gegenwart der Gase. Erhitzen in verschiedenen Gasen gibt verschiedene Resultate, davon macht jedoch Rauchtopas eine Ausnahme.